

Aus der Sitzung am 23.07.2019

Stellungnahme zu Baugesuchen

Bauantrag zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage im Erdgeschoss auf den Grundstücken Flst.Nrn. 55/8 und 305/100

Bereits in der öffentlichen Sitzung am 27.02.2018 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Zustimmung zur formlosen Bauvoranfrage vorbehaltlich keiner begründeten Nachbareinwendungen in Aussicht zu stellen. Das geplante Bauvorhaben umfasst 10 Wohnungen zwischen 71,9 m² und 95,21 m² mit insgesamt 16 Stellplätzen.

Mittlerweile hat der Bauherr das Flst.Nr. 305/100, welches die steile Böschung unterhalb des Eichhaldeweges beinhaltet, erworben. Nach Rücksprache der Verwaltung mit dem Kreisbaumeister wird empfohlen, ein Bodengutachten im Beweissicherungsverfahren vom Bauherrn zu fordern, welches den Zustand der Straße im Eichhaldeweg vor Baubeginn dokumentiert. Spätere Setzungen oder Senkungen können somit nachverfolgt werden. Zudem werden Sicherungsmaßnahmen aufgezeigt.

Unter Berücksichtigung weiterer Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Ortsmitte Tal“ erteilte der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen zur Genehmigung, vorbehaltlich keiner begründeten Nachbareinwendungen.

Bauantrag zum Neubau eines Rinderlaufstalls in Fertigteil-Bauweise mit Güllegrube und Fahrsilo auf dem Grundstück Flst.Nr. 42

Der Gemeinderat begrüßte dieses Bauvorhaben außerordentlich und erteilte einstimmig das Einvernehmen zur Genehmigung vorbehaltlich keiner begründeten Nachbareinwendungen.

Annahme von Spenden:

- **Spende Sparkasse in Höhe von 250,00 € für Zwecke der offenen Jugendarbeit**
- **Spende Sparkasse in Höhe von 775,00 € für die Förderung kultureller Zwecke**

Nach § 78 Abs. 4 S. 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden einwerben und annehmen. Über die Annahme von Spenden entscheidet der Gemeinderat, welcher jeweils einstimmig die Annahme beider Spenden beschloss.

Erneuerung der Uferbefestigung am Schlegelbach

Die Bachmauer des Schlegelbachs ist mit den Jahren massiv hinter spült worden und somit völlig marode. Es ist damit zu rechnen, dass diese in den nächsten 3 bis 4 Jahren brechen wird und gehandelt werden muss. Die anstehende Notwendigkeit dieser Maßnahme wurde auch in einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Landratsamt festgestellt. Da es hier um Gewässer zweiter Ordnung handelt, ist die Kommune zur Unterhaltung verpflichtet. Der Eigentümer des Flurstücks hat der Verwaltung mitgeteilt, noch in diesem Jahr die Umgestaltung seines Außenbereichs vornehmen zu wollen. Es empfiehlt sich daher, die ohnehin anstehende Maßnahme, im Zuge dessen, mit durchzuführen. Es besteht die Möglichkeit das bisherige Bauwerk zu entfernen und durch eine Betonmauer oder eine Mauer aus Granitquadern zu ersetzen. Aus ökologischer und hochwassertechnischer Sicht hat eine Mauer mit Granitquadern deutlich mehr Vorteile. Durch leichtes Versetzen der Quader entstehen Lebensräume für Amphibien aber auch eine größere Durchflussmenge für den Schlegelbach wird hierdurch gewährleistet. Der Verwaltung liegt ein Angebot zur Durchführung dieser Baumaßnahme in Höhe von 12.364,10 € vor. Vorschlag der Verwaltung ist, hier einen Betrag in Höhe von 8.000 € zu übernehmen. Dieser Betrag entspricht etwa dem Kostenrahmen einer einfachen Betonmauer. Eine schriftliche Kostenübernahme des Eigentümers über den Restbetrag liegt der Verwaltung bereits vor. Von Seiten des Gremiums wurde auf evtl. zusätzlich auftretende, versteckte Kosten hingewiesen, die sich bei dem Rückbau der Mauer noch ergeben könnten. Sollten solche auftreten und einen Kostenrahmen von 500 € übersteigen, so wird das Gremium zur weiteren Vorgehensweise informiert.

Nach Abschluss der Beratung stimmte der Gemeinderat einstimmig der Erneuerung der Uferbefestigung am Schlegelbach und der Angebotsvergabe an die Firma Fischer Landschaftsbau GmbH aus Bonndorf zu.

Berichterstattung laufender Projekte

a. L 173 Unterkirnach - Friedrichshöhe

Der Ausbau Richtung Friedrichshöhe ist in vollem Gange. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Oktober 2019 abgeschlossen sein.

b. Breitbandausbau Gropptal / Stockwald / Moosloch

Derzeit erfolgt die Verlegung von Mönchweiler in Richtung Ellenwinkel. Weiter werden die Oberflächen im Ausbaubereich wieder hergestellt. Weitere Schritte sind das Fertigstellen der begonnenen Verlegung zwischen Gewerbegebiet und Ellenwinkel sowie Kalibrierung der vorverlegten Leerrohre und Einzug der Verbände und Einzelrohre.

c. Baugebiet Sommerberg II

Die Firma Stumpp aus Rottweil ist täglich mit rund 6 Mann und derzeit 3 Baggern im Einsatz. Die Wasser- und Stromverlegungsarbeiten im Bereich Hapimag sind abgeschlossen. Leerrohre für Strom und Medien sind verlegt, Randsteine versetzt. Im Bereich der Erschließung wurden Arbeiten für die Haupttrasse sowie der Hausanschlussschächte abgeschlossen. Eine Verlegung der Wasserleitung ist in weiten Teilen erledigt. Auch die Gasleitungen durch die EGT sind mittlerweile verlegt. Derzeit wird der Regenwasserkanal in der Straße am Wald verlegt.

d. Schwarzwald Dorfurlaub => 1. Netzwerktreffen

Am 10. Juli 2019 fand die erste kostenlose Beratersprechstunde für Vermieter von Ferienwohnungen und Ferienhäusern mit weniger als 20 Zimmern statt. Dieses Angebot wird im Herbst nochmals wiederholt. Am 29. Juli 2019 findet das erste Netzwerktreffen für Gastgeber auf dem Mühlenplatz statt, bei dem die neue Mühlenführung sowie das Angebot der Firma Seilbrücken GbR vorgestellt wird.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a. Hinweis eines Gemeinderates

Bei der Ortsausfahrt Unterkirnach Ost sorgt eine, von der Umleitung her verbliebene gelbe Straßenmarkierung, besonders für auswärtige Fahrer, für Verwirrung. Diese sollte entfernt werden. Die Verwaltung wird sich umgehend darum kümmern.

b. Anstehende Veränderungen im Kindergarten

Bürgermeister Braun berichtete, dass die katholische Verrechnungsstelle in Tannheim der Verwaltung mitgeteilt hat, künftig keine zusätzlichen Gruppen anbieten zu können. Dies bedeutet einige notwendige Umstrukturierungen, welche durch die Verwaltung vorgenommen werden müssen um den geltenden Anspruch auf einen Kindergartenplatz auch zukünftig gewährleisten zu können. Hierüber werden die Bürgerinnen und Bürger zu gegebener Zeit unterrichtet.

c. 775 jähriges Jubiläum

Herr Braun erinnerte an das zurückliegende Festwochenende, welches in einem hervorragenden Miteinander aller Beteiligten wie Vereine, ehrenamtlichen Helfern sowie Sponsoren zu einem großartigen Ereignis wurde und äußerte nochmals seinen herzlichsten Dank.